Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Anfrage

Vorlage-Nr.:	**AF/0022/2010**		**Datum:**	**22.02.2010**	
Verfasser:	**06-FBG-Ratsfraktion**		**Az:**		
Gremienweg:					
04.03.2010	**Stadtrat**	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen	☐ mehrheitlich ☐ Kenntnis ☐ vertagt	☐ ohne BE ☐ abgesetzt ☐ geändert	
	TOP öffentlich	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen		
Betreff:	**Anfrage der FBG-Ratsfraktion Beschwerden über die Zunahme von so genannten "Volksfesten" in der Stadt**				

Immer mehr Bewohner der Innenstadt beschweren sich über die Zunahme von so genannten „Volksfesten“ auf den Plätzen und in den Straßen der Stadt. Von Frühjahr bis Weihnachten vergeht dort kein Wochenende, an dem nicht öffentlich, mit viel lauter Musik, gefeiert wird. Den traditionellen Festen, die schon lange feststehen, wird durch überflüssige Veranstaltungen Konkurrenz gemacht, sie sind in ihrem Bestand gefährdet.

Genauso störend wirkt sich auf das Wohlbefinden der Innenstadtbewohner die Zunahme der Außengastronomie aus.

Die FBG möchte von der Verwaltung wissen, ob es aus vergleichbaren Städten Kenntnisse gibt, wie viele mit Lärm und lauter Musik verbundene Veranstaltungen auf den Plätzen und Straßen der Innenstätte für die Bewohner zumutbar sind?

Gibt es bei der Verwaltung eine Grenze, wo man sagt, jetzt reicht es, hier und dort ist eine weitere Zunahme der Außenbestuhlung den Anwohnern nicht mehr zuzumuten?